



### Konflikt zwischen Privatem und Öffentlichem

Was fürchtet der Politiker mehr als den nächsten Wahlsieg der Opposition? Die vorzeitige Beendigung seiner Karriere durch einen Skandal! Ein privater Moment, der mit dem öffentlichen Amt des Ministers kollidiert - und schon beginnt Richard Willey, der Herr Staatsminister, seinen aberwitzigen Kampf um den Erhalt seiner Reputation und seiner Karriere. Unglaublich turbulent und temporeich treibt der derzeit erfolgreichste britische Meister der Komödie, Ray Cooney, Minister Richard Willey beim verzweifelten Versuch, einen öffentlichen Skandal zu vermeiden, in die abenteuerlichsten Situationen! Dies gelingt ihm mit einem brillanten Meisterwerk von schamlosen Notlügen, mit Lug und Trug im Dauerstress!

### Die Akrobatik des Lügens

Cooneys Komödien beschäftigen sich mit Menschen wie du und ich, mit Menschen, die versuchen mit einer exzentrischen Situation fertig zu werden; die Reaktion des Publikums ist folgerichtig umso stärker, je realistischer und ehrlicher das Stück und seine Aufführungen sind. Virtuos, mit vielen Turbulenzen führt der Autor die Tragik der peinlichen Lage und die Akrobatik des Lügens vor. Übrigens: Sie haben sicher schon bemerkt, dass bei jedem auf andere Personen gerichteten Zeigfinger drei Finger zurück auf Sie selbst gerichtet sind.



- Freitag, 9. März **PREMIERE** 20<sup>00</sup>
- Samstag, 10. März 20<sup>00</sup>
- Sonntag, 11. März 18<sup>00</sup>
- Mittwoch, 14. März 20<sup>00</sup>
- Freitag, 16. März 20<sup>00</sup>
- Samstag, 17. März 20<sup>00</sup>
- Sonntag, 18. März 18<sup>00</sup>
- Dienstag, 20. März 20<sup>00</sup>
- Mittwoch, 21. März 20<sup>00</sup>

Pro Aufführung stehen 135 Plätze zur Verfügung; die zeitgerechte Platzreservierung ist ratsam.

### Reservierung und Vorverkauf

ab Montag, 27. Februar  
Tourismusverein Innichen, Tel. 0474 913149  
Mo-Fr 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr, 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr | Sa 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

Die Reservierungen bleiben bis 15 Minuten vor Spielbeginn aufrecht!

### Abendkassa

Eine Stunde vor Aufführungsbeginn im Josef-Resch-Haus Tel. 0474 913507

Bühne															
+40	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
+40	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
+40	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
+40	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
+60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75
+80	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
+100	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105
+120	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
+140	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135

### Wir danken:

[www.theaterwerkstatt-innichen.com](http://www.theaterwerkstatt-innichen.com)



Kandidus Burgmann, Walter Innerkofler, Sanitätseinheit Ost KH Innichen, Theatergruppe Sexten, Tourismusverein Innichen, ... und allen freiwilligen Helfern!

## THEATERWERKSTATT INNICHEN

Eine fulminante Komödie von Ray Cooney

# AUSSER KONTROLLE

oder „Die irren Folgen eines Seitensprungs“  
Originaltitel: „Out of Order“

Ab 9. März 2012  
im Josef-Resch-Haus in  
Innichen



Die Theaterwerkstatt Innichen lädt diesmal ihr Publikum zu einer turbulenten Komödie ein. Bei dieser beliebten Facette des Theaters kommen die Lacher voll auf ihre Rechnung - die Devise: einfach zum Brüllen! Dabei liegen laut Ray Cooney den besten Komödien und Farcen „Beinahe-Tragödien“ zu Grunde.

### Alles gerät AUSSER KONTROLLE

Die Hotelsuite ist gemietet, der Champagner liegt auf Eis, die Austern werden serviert. Die junge Dame hat ihr verführerisches Negligé nicht lange im Gepäck; einer zielstrebigem, einvernehmlichen „Begegnung“ steht nichts mehr im Wege, auch wenn der verheiratete Richard Willey Staatsminister der Regierung und die ebenfalls verheiratete Jane Worthington Sekretärin bei der Opposition ist – auch eine Art von „Koalition“. Alles ist vorbereitet. Gedämpftes Licht, leise Musik. Doch ehe es zu Intimitäten kommt, entdecken die beiden etwas Entsetzliches. Die Turbulenzen setzen mit voller Härte ein. Der Minister sieht sich schon mit den schlimmsten Schlagzeilen konfrontiert. Die Regierung kann sich nicht noch einen Skandal leisten. Es muss alles getan werden, um diese Ereignisse zu vertuschen. Ab nun geht es nur mehr rund, da ist der Teufel los!





## Die Personen und ihre Darsteller/innen

**Richard** ..... Harald Kraler  
**George** ..... Peppe Mairginter  
**Kellner** ..... Andreas Hofer  
**Manager** ..... Paul Niederwolfsgruber  
**Roonie** ..... Niklas Weser  
**Ein Körper** ..... Anton Strobl  
**Jane** ..... Alexia Modestino  
**Pamela** ..... Magdalena Porto  
**Gladys** ..... Ingrid Tempele

## Inszenierung,

**Bühnenbild** Alfred Meschnigg

**Licht und Ton** Markus Niederwolfsgruber, Emanuel Nocker

**Requisiten, Kostüme** Maria Wisthaler

**Maske** Katharina Hofer

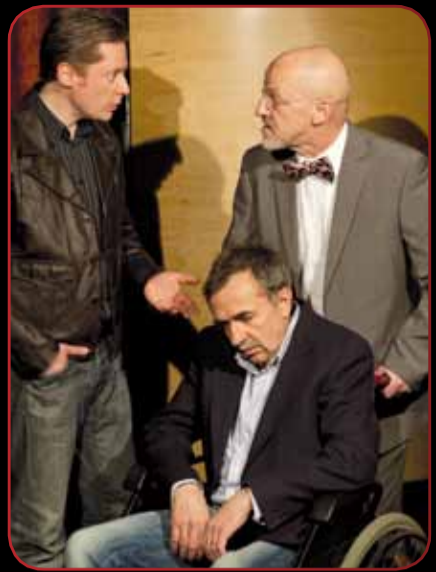
**Bühnenbau** Melanie Lanzinger, Hans Peter Mühlmann, Gerd Niederwolfsgruber, Tim Rainer, Beate Sulzenbacher, Walter Trojer, Christoph Unterhuber

**Öffentlichkeitsarbeit** Markus Hackhofer, Georg Kühebacher, Peppe Mairginter, Alfred Meschnigg, Annemarie Oberhofer

**Fotos** Harald Wisthaler

**Kassa** Kathrín Janach, Edi Rainer

**Gesamtleitung** Harald Kraler



## Die hohe Kunst der Lüge

Staatssekretär Richard Willey ist der perfekte Politmanager, der alles in seinen Griff bekommt und wenn er über Leichen gehen muss. Er ist in der Lage, alle Anschuldigungen wie ein Blitzableiter an sich abgleiten zu lassen und alles Anderen, Freiwilligen oder Käuflichen, in die Schuhe oder Taschen zu schieben – ein Lehrmeister der hohen Kunst der Lüge und Dreistigkeit. Sie meinen, die Gedanken bräuchten gar nicht weit in die Ferne schweifen? Aber nein?!



## Die Omnipotenz

Geld, Macht, Eitelkeit und Sex sind traditionell miteinander verwoben. Je mehr Macht, desto stärker gehört die Form der Omnipotenzgier zur Ausstattung des Männlichen (Laura Benzig). Für den Sexualmediziner Georg Pfau steht fest, dass gerade mächtige Männer nicht zwischen Machtgehabte und Machtbefugnis unterscheiden können: sie kapierten nicht, dass es unmöglich ist, überall zu befehlen. Das Gefühl der Allmacht und der Straflosigkeit von Politikern und Managern lassen Letztere jeglichen Realitätssinn verdrängen.

## RAY COONEY,



1932 in Wales geboren, versteht es, absurd erscheinende, aber mit zwingender Logik ablaufende bürgerliche Katastrophen zu konstruieren, die in höllischem Tempo über die Bühne fegen und die Bühnenfiguren von einer Katastrophe in die nächste, von einer Notlüge in die nächste treiben. „Außer Kontrolle“ wurde 1990 in London uraufgeführt und im darauffolgenden Jahr zur besten englischen Komödie gekürt. Seit damals steht das Stück ununterbrochen auf den Spielplänen der Theater. Der große Erfolg seiner Komödien, die er als Farcen bezeichnet, beruht auf seiner Mehrfachfunktion: Er ist Autor, Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter - er weiß, „wie der Hase läuft!“

## REGISSEUR

### ALFRED MESCHNIGG



hat in den vergangenen Jahren mit der Theaterwerkstatt Innichen ein äußerst vielfältiges Programm erarbeitet: „Die Straße der Masken“, „Doppelt leben hält besser“, „Untertagblues“, „Die Wirtin“, „Totentanz“, „Totentanz 2009“ und mit der Pustertaler Spielgemeinschaft im Resch-Haus: „Die Eisernen“ und „Der Weibsteufel“.

Dass sich in dieser überaus turbulenten Komödie alles in atemberaubendem Tempo der beinahe aussichtslosen Katastrophe nähert, dafür sorgt der nicht nur in Sachen Komödie erprobte Regisseur und Theaterwissenschaftler aus Villach.

## Die Aktualität von „Außer Kontrolle“

Theater kann auch ein herrlicher Spiegel der Zeit sein! Die Aktualität der letzten Ereignisse um Geld, Macht und Sex trifft das Zitat der US-Schriftstellerin Marilyn French recht gut: „Die Beherrschung einer Frau macht einen Mann erst zum Mann – das heißt zum Überlegenen!“ Der ehemalige israelische Präsident Mosche Katzav wurde wegen Vergewaltigung schuldig gesprochen – er sitzt hinter Gittern, Silvio Berlusconi hat ein Verfahren noch vor sich, IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn wurde im Zweifel freigesprochen, sieht sich allerdings noch in Frankreich mit einer Anzeige konfrontiert.

## In Wien, Linz und Bregenz

sahen sich die Theaterleitungen veranlasst, aus Aktualitätsgründen „Außer Kontrolle“ von Ray Cooney auf die Spielpläne zu setzen: Das Volkstheater in Wien, das Landestheater Linz und das Theater für Vorarlberg, um einige in Österreich zu nennen, spielen zurzeit eben diese fulminante Komödie.



„Wenn Macht, Gier und Testosteron zusammenspielen, können Karrieren abrupt enden.“  
(kurier, 16.05.2011)

„Gelegenheit macht „Liebe“!  
Je mehr Macht, desto eher gehört diese Form der „Omnipotenzgier“ zur Grundausstattung des Männlichen (Laura Betzig); umgekehrt macht diese „Eigenschaft“ und aus welchen sonstigen Gründen auch immer Männer anscheinend begehrenswert. In diesem Stück ist nicht die Rede von Sex und Gewalt – im Gegenteil!

„Ein Skandal? Auch Abgeordnete sind nur Menschen! Der Präsident des Deutschen Bundestages stellt anlässlich der Bonus-Meilen-Affäre fest: „Auch Abgeordnete sind nur Menschen. Der Job bringe es mit sich, dass er mehr Verführungen bereithält, denen es zu widerstehen gilt, als der durchschnittliche Wähler vermutet“

„Die Geschichte der Seitensprünge und Sexaffären von Politikern ist zwar uralte, doch sie haben in den letzten Jahren einiges an Brisanz dazu gewonnen!

